

Rheintex Verwaltungs AG

(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910)

Köln

Halbjahresfinanzbericht vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2015

Bericht des Vorstands über das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2015 vom 1. Januar bis 30. Juni 2015

Lagebericht

Über die europäischen und internationalen Faktoren, die Einfluß auf das Börsengeschehen haben, haben wir in unserer Berichterstattung seit Jahren mehrfach hingewiesen. In den Risikoländern Griechenland, in Italien und Frankreich hat es kaum Fortschritte gegeben, die an ökonomischen Daten ablesbar wären. Auch die übrigen Risikofaktoren sind nicht etwa geringer geworden. Hinzu kommt der Kursverfall am chinesischen Aktienmarkt, den wir trotz Kurskorrektur fundamental für überbewertet halten. Eine Erhöhung des Leitzinses in Amerika halten wir auf derzeitigem Kursniveau für eingepreist.

Gerade vor diesem Hintergrund sind unsere Investments – wie in den Vorjahren - auf langfristige Aktienengagements ausschließlich in Deutschland ausgerichtet. Dies schließt aber im Einzelfall nicht aus, mittel- oder sogar kurzfristig sich von einem Investment vorzeitig zu lösen, wenn die ursprünglichen Voraussetzungen, die das Investment begründet haben, nicht eingetreten sind, oder wenn eine bestimmte langfristig erwartete Kursperformance vorzeitig erreicht wird.

Um die einseitige Ausrichtung auf den Aktienmarkt, der u.E. in der zweiten Jahreshälfte wenig Perspektiven vorhält, abzuschwächen, haben wir uns an einer Inlandsimmobilie im Rahmen einer BGB-Gesellschaft beteiligt. Wir verweisen dazu auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht für 2014.

Unsere Gesellschaft konnte im ersten Halbjahr gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum einen um 84% deutlich erhöhten Überschuss nach Steuern erzielen (151 T€ Halbjahresergebnis 2015 – gegenüber 82 T€ im Vorjahreszeitraum). Das Ergebnis entspricht – bezogen auf das gezeichnete Kapital – einer Nachsteuerrendite von 16,7 % p.a. Diese Rendite erscheint dem Vorstand vor dem derzeitigen Börsen- und Renditeumfeld als noch ausreichend.

Die stillen Reserven in den Wertpapieren betragen zu Börsenkursen per 30. Juni 2015 ca. 2,4 Millionen Euro. Wir bilanzieren zum strengen Niederstwertprinzip nach HGB. Abschreibungen i.H.v. 29 T€ stehen steuerlich erforderliche Zuschreibungen i.H.v. 35 T€ gegenüber. Im Hinblick auf unsere Nachbesserungspositionen bei Barabfindungen (Hy-

poVereinsbank, Bayer-Schering) haben sich in den Spruchverfahren im ersten Halbjahr keine durchschlagend neuen Bewertungserkenntnisse ergeben. Im Hinblick auf die Dauer der vorgenannten Spruchverfahren würden wir es begrüßen, wenn die Parteien auch die Möglichkeit konsensualer Lösungen in Betracht ziehen würden. Im Spruchverfahren Bayer-Schering erscheint eine solche Einigung, vorbehaltlich der Zustimmung jedes einzelnen einer dreistelligen Anzahl von Antragstellern, möglich. In diesem Fall wäre mit einem gegenüber den Vorjahren weit überdurchschnittlichen Jahresergebnis zu rechnen.

Vollkommen unbefriedigend verläuft unsere Beteiligung von über 5% an der Softship AG, Hamburg. Diese Gesellschaft hat ihre Ertragsprognosen deutlich zurückgefahren und rechnet für die nächsten drei bis fünf Geschäftsjahre nicht mit einem ausschüttungsfähigen Ergebnis. Aufgrund dieser Aussage gehen wir davon aus, dass bei dieser Gesellschaft nachhaltigere Strukturveränderungen erforderlich sind. Die dem Kapitalmarkt gegenüber getätigten Aussagen waren aus unserer Sicht in der Vergangenheit überwiegend zu optimistisch. Wir werden daher dieser Beteiligung verstärkte Aufmerksamkeit widmen.

Unsere Beteiligung in Höhe von mehr als 3 % an der Ludwig Beck am Rathauseck- Textilhaus Feldmeier AG, München, entwickelt sich dagegen weiterhin planmäßig und sehr erfreulich.

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung des zweiten Halbjahres 2015 wird wiederum absehbar überwiegend durch den Wertverlauf unserer Beteiligungen bestimmt werden. Wir rechnen gegenüber dem Vorjahr mit einem deutlich verbesserten Jahresüberschuß, wenn es nicht zu größeren Deviationen am deutschen Aktienmarkt kommt. Wir gehen in Europa von einer länger andauernden Niedrigzinsphase aus – daher werden auskömmliche Renditen weiterhin nur mit einem größeren Assetrisiko erkaufte werden können.

Risiko- / Chancenbericht

In unseren Geschäftsberichten wird das installierte Risikomanagementsystem beschrieben. Gegenüber der dort dargestellten Risikosituation ergaben sich im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen. Für die Gesellschaft sind derzeit keine den Bestand gefährdenden Risiken erkennbar. Sofern in der zweiten Jahreshälfte Investitionen in Aktien von Abfindungskandidaten mit Nachbesserungspotential vorgenommen werden, so können aufgrund vorstehend beschriebener Konstellation im Rahmen der Andienung solcher Aktienpositionen Buchverluste entstehen. Weder der Zeitpunkt der Abfindungszahlung noch der Zeitpunkt und die Höhe einer eventuellen Nachbesserung der Abfindung lassen sich verlässlich prognostizieren. Die Geschäftsergebnisse der Gesellschaft aus derartigen Positionen sind folglich mit vielfältigen Unwägbarkeiten behaftet. Die hohe, nicht immer fundamental nachvollziehbare Schwankungsbreite der Kurse von Aktien, die sich im Bestand der Gesellschaft befinden, kann zu Vermögensminderungen oder aber auch Vermögenszuwächsen führen. Im Berichtszeitraum war das Risiko des Unternehmens weder durch Termingeschäfte noch durch wesentliche Fremdkapitalaufnahme besonders erhöht. Den Vermögenswerten in Höhe von 5,9 Millionen Euro (einschließlich stiller Reserven – ohne Nachbesserungsansprüche) stehen Verbindlichkeiten von etwa 850.000 Euro gegenüber. Diese knapp 15%ige Beleihung erscheint uns auch vor dem Hintergrund des aktuellen Zinsniveaus derzeit als eine vertretbare Fremdfinanzierungsquote.

Wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt. In der Zeit vom 1. Juli 2015 bis zum Tag der Abfassung dieses Berichts haben sich keine signifikanten Änderungen in der Vermögens- und Ertragslage ergeben.

Die steuerliche Außenprüfung unserer Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2008 bis 2010 durch das Betriebsfinanzamt (das Geschäftsjahr 2009 war zuvor bereits durch die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung geprüft worden) ist zwischenzeitlich abgeschlossen und wird nach letztem Erkenntnisstand nunmehr insgesamt zu keiner Nachzahlung, sondern zu einer geringen Steuererstattung durch das Finanzamt sowie aber leider auch zu einem erhöhten Beratungsaufwand der auf unserer Seite prüfungsbegleitenden Berater führen.

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichert der Vorstand, dass im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden zweiten Geschäftshalbjahr beschrieben sind.

Köln, im August 2015

Rheintex Verwaltungs AG
(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910)

Der Vorstand:
Karl-Walter Freitag

ZWISCHENBILANZ zum 30. Juni 2015

Rheintex Verwaltungs AG (vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910), Köln

AKTIVA

	30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	218.989,37	218.989,37
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	3.157.984,11	2.662.426,95
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	66.780,43	176.506,79
II. Wertpapiere		
1. sonstige Wertpapiere	816,64	816,64
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	45.997,05	3.917,15
C. Rechnungsabgrenzungsposten	230,00	570,00
	3.490.797,60	3.063.226,90

PASSIVA

		30.06.2015	31.12.2014
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		1.809.973,26	1.809.973,26
II. Gewinnrücklagen			
1. gesetzliche Rücklage	255.645,94		255.645,94
2. andere Gewinnrücklagen	129.863,22	385.509,16	129.863,22
III. Bilanzgewinn		356.509,16	205.536,19
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	36.433,00		11.390,00
2. sonstige Rückstellungen	47.890,50	84.323,50	46.070,50
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	850.000,00		600.000,00
2. sonstige Verbindlichkeiten	4.723,15	854.723,15	4.747,79
		3.490.797,60	3.063.226,90

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2015 bis 30.06.2015

Rheintex Verwaltungs AG (vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910), Köln

	01.01.2015- 30.06.2015 EUR	01.01.2014- 30.06.2014 EUR
1. sonstige betriebliche Erträge	126.522,78	172.290,57
2. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	18.000,00
3. sonstige betriebliche Aufwendungen	37.409,86	66.714,31
4. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	132.712,50	78.925,00
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	624,00	5.094,50
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	28.795,00	73.545,60
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.805,39	5.459,82
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätig- keit	188.849,03	92.590,34
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	38.116,69	9.628,49
10. Halbjahresüberschuss	150.732,34	82.961,85
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	205.536,19	131.224,42
12. Bilanzgewinn	356.268,53	214.186,27

ANHANG

Allgemeine Angaben

Der Zwischenabschluss ist gemäß den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, des Aktiengesetzes sowie des Wertpapierhandelsgesetz unter Beachtung der Regelungen der Satzung aufgestellt. Der Zwischenabschluss und Zwischenlagebericht wurde weder gemäß § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Die bei der Erstellung des Halbjahresabschlusses zum 30. Juni 2015 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denjenigen bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014 angewandten Methoden. Dies gilt auch für die Vergleichsinformation des Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2014.

Angaben zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung der Werte des Anlagevermögens sind aus dem nachfolgenden Anlagespiegel ersichtlich.

Anlagespiegel

	Anschaffungs-/Herstellungskosten			
	01.01.2015	Zugänge	Abgänge	30.06.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Beteiligungen	218.989,37	0,00		218.989,37
Wertpapiere des Anlagevermögens	3.104.354,52	1.138.654,82	649.562,66	3.593.446,68
	3.323.343,89	1.138.654,82	649.562,66	3.812.436,05
	Abschreibungen			
	01.01.2015	Zugänge*	Abgänge	30.06.2015
	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	441.926,57	28.795,00	35.260,00	435.461,57
	441.926,57	28.795,00	35.260,00	435.461,57
	Buchwert			
	01.01.2015			30.06.2015
	EUR			EUR
Finanzanlagen				
Beteiligungen	218.989,37			218.989,37
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.662.462,95			3.157.984,11
	2.881.452,32			3.376.973,48

*) Abschreibungen 01. Januar bis 30. Juni 2015

Positionen des Umlaufvermögens sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt, im Falle von Wertpapieren mit dem Kurswert. Die Liquidität wurde überwiegend in Form von verzinslichem, täglich fälligem Kontoguthaben gehalten.

Das gezeichnete Kapital von TEUR 1.810 ist eingeteilt in 708.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit dem rechnerischen Nennwert von EUR 2,557 je Aktie.

Rückstellungen sind für Aufsichtsratsvergütung, Kosten der Hauptversammlung und Geschäftsberichte sowie für Jahresabschlussprüfung gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit den Nennwerten angesetzt.

Es bestanden per 30. Juni 2015 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstitute.

Angaben zur Gewinn und Verlustrechnung

Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren sowie Zuschreibungen auf den Kurswert erfaßt.

Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u. a. Abschluss- und Prüfungskosten, Miete und Mietnebenkosten erfaßt.

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens betreffen Dividenden. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge rühren aus Kontoguthaben.

Sonstige Ausgaben

Im ersten Halbjahr 2015 wurden für die Bezüge des Aufsichtsrates TEUR 3,3 gebildet.

Vorstand ist Herr Karl-Walter Freitag, Kaufmann, Köln. Der Vorstand hat im ersten Halbjahr 2015 keine Bezüge erhalten.

Der Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen:

- Herr Dr. Robert Hillmann, Dipl. Kaufmann, Würzburg (Vorsitzender)
- Herr Johannes Zilkens, Rechtsanwalt, Köln (stellvertretender Vorsitzender)
- Frau Marina Küppers, kaufmännische Angestellte, Algaida (Spanien)

Alle Veränderungen im Aktionärskreis wurden durch die Veröffentlichungen gemäß §§ 21, 22 WpHG bekanntgemacht und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht gemeldet. Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft haben beschlossen, den Corporate Governance Kodex nicht anzuwenden und haben hierzu den Aktionären eine negative Entsprechenserklärung zugänglich gemacht.

Köln, im August 2015

Rheintex Verwaltungs AG
(vormals Rheinische Textilfabriken AG, gegründet 1910)